

VITTEL[®] engagiert sich für die Umwelt

**GEMEINSAM
FÖRDERN WIR
DIE BIODIVERSITÄT**

A close-up photograph of a ladybug on a green leaf. The leaf is covered in water droplets, and the background is a blurred green. The ladybug is positioned on the right side of the leaf, facing right.

Vittel[®]

Natürliches Mineralwasser ist eine der wertvollsten Ressourcen der Natur. Ihre Vielfalt und Lebendigkeit haben einen wichtigen Einfluss auf unser Leben. Dessen sind wir uns bei VITTEL® bewusst. Tag für Tag arbeiten wir deshalb daran, den Reichtum, die Vielfalt und die Vitalität der Natur zu bewahren.

MITTLERWEILE SIND MEHR ALS EINE MILLION TIER- UND PFLANZENARTEN AUF UNSEREM PLANETEN VOM AUSSTERBEN BEDROHT. EIN WICHTIGER GRUND, UM SICH NACHHALTIG FÜR DIE ERHALTUNG DER BIODIVERSITÄT ZU ENGAGIEREN. VOR ALLEM DIE „GEWÖHNLICHE ARTENVIELFALT“ IST NICHT NUR BESONDERS PRÄSENT IN UNSEREM ALLTAG - SONDERN AUCH BESONDERS BEDROHT. ÜBERRASCHT SIE DAS? FÜR UNS WAR DAS IN DEN LETZTEN 30 JAHREN EIN WICHTIGER MOTIVATOR.

Weil wir erkannt haben, was wir der Natur schuldig sind. Weil wir überzeugt sind, dass eine geschützte Natur von Vitalität und Diversität geprägt sein sollte. Weil es die reiche und vielfältige Naturlandschaft der Vogesen (und ihrer Gesteinsformationen) ist, die unserem Mineralwasser seine Natürlichkeit und seine einzigartige Mineralisierung schenken. Auf diesen Einsichten basiert das Engagement von VITTEL® - **und aller seiner Mitarbeiter.**

BIODIVERSITÄT, SEIT 30 JAHREN EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Aus diesem Grund engagieren wir uns **seit fast 30 Jahren im Programm agrivair**, das wir zusammen mit dem französischen Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt ins Leben gerufen haben. Was ist der Zweck dieses Programms? Es bringt Landwirte, die Gemeinden, Unternehmen und Bürger zusammen. Gemeinsam widmen wir uns dem Schutz der Natur und der Wasserressourcen. Mehr als 10.000 Hektar Land stehen in der Region Vittel unter dem Schutz von agrivair.

INRAE

Diese Initiative ist eine unserer größten Erfolge. Allerdings haben wir auch festgestellt, dass der Schutz der Natur nicht auf die Quellregion beschränkt sein sollte.

Deshalb erweitern wir unser Engagement, werden internationaler und binden Partner ein, um auch global einen Beitrag zur Biodiversität leisten zu können. Denn Biodiversität kennt keine Grenzen. Wir möchten unser Know-how und unsere Bekanntheit nutzen, um diesem Thema international Gehör zu verschaffen.

WIR ENGAGIEREN UNS IN VIER BEREICHEN FÜR BIODIVERSITÄT UND NACHHALTIGKEIT:



NATÜRLICHE ÖKOSysteme

Wir setzen uns für die Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensräume und Ökosysteme nicht nur in Vittel, sondern auch jenseits der Quellregion ein, um die Biodiversität aktiv zu fördern.



WASSER-RESSOURCEN

Wir setzen auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen, um die Ökosysteme der Quellregion zu erhalten.



KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN

Wir entwickeln Alternativen zu Plastik und investieren in die Kreislaufwirtschaft, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Verwertung unserer Verpackungen zu verbessern.



CO2-EMISSIONEN

Wir streben eine volle CO2-Neutralität für unser gesamtes Produktportfolio an, um den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Biodiversität zu verringern.



© Vincent Ganaye

WIR FÖRDERN GEMEINSAMES HANDELN

Der Schlüssel zum Erfolg von agrivair war und bleibt die Bereitschaft verschiedener Menschen, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten.

Denn wir sind davon überzeugt, dass nur dann Lösungen für drängende Probleme gefunden werden können, wenn Menschen gemeinsam handeln. Um auf unserem Pfad weiter voranschreiten zu können, benötigen wir deshalb alle an Bord: unsere Mitarbeiter, die Partner in der Quellregion, unserer Lieferanten und natürlich unsere Kunden. Jeder ist unverzichtbar, wenn wir in Sachen Biodiversität wirklich etwas bewegen wollen.

Der Weg, den wir eingeschlagen haben, wird komplex und herausfordernd sein - dessen sind wir uns bewusst. Bei VITTEL® möchten wir uns deshalb auf unsere Werte fokussieren - auf Innovationsbereitschaft, Solidarität und gemeinsames Handeln. So können wir einen kleinen Beitrag für eine bessere Welt leisten.

Die Menschen im Team von VITTEL®

UNSER ANSATZ ZUM SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT

Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen einen Einblick in unser langjähriges Engagement geben.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen neue Initiativen vorstellen, mit denen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln wollen.



1 NATÜRLICHE ÖKOSYSTEME SCHÜTZEN UND ENTWICKELN

Wir setzen uns für die Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensräume und Ökosysteme nicht nur in Vittel, sondern auch jenseits der Quellregion ein, um die Biodiversität aktiv zu fördern.

Die biologische Vielfalt wird zu 95 % von Arten bestimmt, denen wir in unserem täglichen Leben begegnen. Allerdings wird diese durch menschliche Eingriffe, wie zum Beispiel intensive Landwirtschaft, Entwaldung oder Verstädterung bedroht.

Um auf diese Bedrohungen zu reagieren, ergreifen wir im Rahmen unseres agrivair-Quellenschutzprogramms gezielte Maßnahmen – sowohl in der Quellregion als auch darüber hinaus. Wir teilen unser Know-how mit Fachleuten und unterstützen innovative Initiativen auf der ganzen Welt.



Ökosysteme sind immer ein dynamisches Ganzes, in dem Pflanzen, Tiere und ihre Umwelt interagieren. Positive Maßnahmen kommen der biologischen Vielfalt insgesamt zugute.

DIE QUELLREGION VON VITTEL®

2010 wurde VITTEL® von der Agence de la transition écologique (ADEME) und dem französischen Umweltministerium als „bestes Standortmanagement im Hinblick auf die Biodiversität“ ausgezeichnet.



2013 erhielt AGRIVAIR das Label „Biodiversity Progress“, das in Frankreich vom Bureau Veritas verliehen wird.

Seit fast 30 Jahren ist VITTEL® im Herzen der Vogesen mit dem Programm agrivair aktiv. Das Konzept zur Erhaltung der natürlichen Ökosysteme wurde zusammen mit dem französischen Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (INRAE) entwickelt. Es setzt auf nachhaltige Landwirtschaft und unterstreicht die wichtige Rolle der Bäume für den Erhalt der Ökosysteme.

agrivair treibt Innovationen voran, indem Experten, Forscher, Landwirte, Gemeinden, Unternehmen, Initiativen und Bürger an einen Tisch gebracht werden.

Sie vereint der Wunsch, die biologische Vielfalt in der Region, die Böden und die Wasserqualität zu schützen. Gleichzeitig soll die wirtschaftliche Entwicklung der Region aktiv gefördert werden.

17 % mehr Vogelarten und 20 % mehr Vögel in den Populationen.

Bestände von Raubwürgern, Wiedehopfen und Großen Feuerfaltern (LPO, lothringische Studie auf 1.500 Hektar Land, 1995 bis 2005)



1

EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN

Der Erfolg des agrivair-Programms zeigt, dass eine moderne und rentable Landwirtschaft und die Erhaltung der Biodiversität gleichzeitig betrieben werden können.

Die Zusammenarbeit mit den Forschern der INRAE und die Abstimmung mit den lokalen Partnern hat seit 1992 zu einer grundlegenden Veränderung in der Landwirtschaft in der Region geführt. Die Schwerpunkte:

- Der vollständige Verzicht auf Pestizide und die Reduzierung der Nitratwerte
- Die Förderung von Wiesen, Hecken und Grasstreifen zwischen den Feldern
- Etablierung einer Fruchtfolge auf Luzerne-Basis

Ermöglicht wurde dieser Erfolg durch eine enge Partnerschaft der Teams von agrivair mit den Landwirten der Quellregion. Sie leisten Unterstützung bei der Transformation der Bewirtschaftungsmethoden, suchen den Dialog, sind Berater und machten sich für eine finanzielle Unterstützung der Landwirte stark.

Die Umstellung der Bewirtschaftung hatte positive Auswirkungen auf die Vielfalt der Flora und Fauna in der Region. Es profitierten viele Arten, die für die Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen: Bienen, welche die Obstbäume bestäuben, Regenwürmer, welche den Boden düngen und Insekten, welche die Nutzpflanzen schützen.

Der Einflussbereich von agrivair

Das Einzugsgebiet der VITTEL® Grand Source umfasst einen geschützten Bereich mit:

- **10.000 HEKTAR LAND**
- in **11 GEMEINDEN**
- mit **12.000 EINWOHNERN**
- und **37 BAUERNHÖFEN.**



2

DIE BÄUME UND IHREN EINFLUSS AUF DAS ÖKOSYSTEM SCHÜTZEN

Bäume sind die besten Freunde von Wasser und Klima. Sie sind unsere Verbündeten, wenn es um das optimale Zusammenspiel von Wasser, Luft und biologischer Vielfalt geht – und sie schaffen lebendige, fruchtbare und produktive Böden. Aus diesem Grund steht die Erhaltung der biologischen Vielfalt und die Erhöhung der Filterkraft der Böden im Mittelpunkt unseres Handelns.



Seit 1996 arbeitet agrivair mit dem Office national des forêts (ONF) zusammen und bewirtschaftet 300 Hektar „naturbelassenen Wald« auf dem Gebiet von Vittel. Dank der Auswahl der gepflanzten Arten, dem Fällen von Bäumen und der Regeneration einheimischer Pflanzen wird der Wald vielfältiger. Die Qualität der Böden konnte verbessert werden, was den Rückhalt und die Filterung des Regenwassers begünstigt.

Darüber hinaus hat unser Agroforstprogramm ermöglicht, dass fast 12.000 Bäume in Vittel gepflanzt wurden. Mehrere Pilotinitiativen zusammen mit Landwirten der Region fanden Anerkennung auf nationaler Ebene.

Es wurden 240 Kilometer Hecken entlang der Feldränder und im freien Feld gepflegt, um die Artenvielfalt zu stärken und den Tieren beim Weiden Schatten zu spenden.



Im Dezember 2019 erhielt die landwirtschaftliche Produktionsgemeinschaft „les Orchidées“ aus Suriauville, beim „Grand Est Agroforestry“ Wettbewerb den ersten Preis für ihr umfassendes Konzept zur Verbesserung des Tierwohls und zur Förderung der Biodiversität.

Die landwirtschaftliche Produktionsgemeinschaft „Le Pichet“ aus Norroy erhielt den Sonderpreis „Innovation“ für ihr autarkes Konzept, den hohen Mehrwert für die Region und ihren Einsatz für den Erhalt alter Obstbaumbestände.



3

IDEEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ UMSETZTEN

Um in der Region das Ökosystem als Ganzes zu schützen, achten wir auch an vielen kleinen Stellen auf den Umweltschutz.



© Vincent Ganaye



An der lokalen Bahnstrecke verzichten wir auf Herbizide und beseitigen das Unkraut durch ein besonders schonendes thermisches Verfahren, das eigens entwickelt wurde.

Wir verzichten auf Düngemittel, die früher zur Pflege des Golfplatzes in Vittel verwendet wurden. Sie wurden durch eine einzigartige Kernbohr-, Belüftungs- und Sandstrahltechnik ersetzt, die das Wachstum des Rasens verbessert.



© Vincent Ganaye



Wir haben die Parkplätze an der Abfüllanlage von VITTEL® umgestaltet und naturbelassene Hecken, Nistkästen, Insektenhotels sowie einen Weideplatz für Schafe geschaffen.

Auf der Pferderennbahn von Vittel haben wir Geierstangen zur natürlichen Bekämpfung von Wühlmäusen installiert. Darüber hinaus haben wir einen Zufluchtsort für Fledermäuse geschaffen, die Schädlinge und Parasiten beseitigen.



ENGAGEMENT JENSEITS DER QUELLREGION

Biodiversität ist ein globales Problem. Gemeinsame Lösungen und Ideen sind nötig. Deshalb teilen wir unsere Erfahrungen und unterstützen andere Interessengruppen, die sich über unsere Quellregion hinaus für Umweltprojekte einsetzen.

1

WISSENSVERMITTLUNG IM „BEYOND-BORDERS LABORATORY“

Das agrivair Programm von VITTEL® ist eine bemerkenswerte Initiative, die sich durch ein gemeinschaftliches Engagement von vielen Partnern im Quellgebiet auszeichnet. Seine Arbeitsweise, die Herausforderungen und Ergebnisse sind eine Inspiration für viele andere Regionen.

Um unsere Erfahrungen weiterzugeben und weiterhin von anderen zu lernen, haben wir unser Programm agrivair um ein „Beyond-Borders Laboratory“ erweitert. Dafür öffnet agrivair regelmäßig seine Türen für Forscher, Studenten und Entscheidungsträger aus dem privaten und öffentlichen Bereich. Sie können die Initiative hautnah kennenlernen und Inspirationen für andere Regionen ableiten.

2

WIR FÖRDERN INNOVATIVE KONZEPTE AUSSERHALB DER QUELLREGION, IN FRANKREICH UND WELTWEIT

Im Jahr 2010 beteiligte sich VITTEL® zusammen mit PurProjet (einer Initiative, die den Klimawandel bekämpft) an einem umfangreichen Projekt zur Wiederaufforstung und Erhaltung der Biodiversität im Amazonasgebiet.

Ende 2012 wurden dort mit Hilfe von VITTEL® eine Million Bäume gepflanzt, die einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität im Amazonasgebiet geleistet haben.

Täglich entstehen neue Lösungen und Ansätze zum Erhalt der Biodiversität. Diese kommen aber durch fehlende Finanzierung oder Bekanntheit nicht immer zustande.

Um die global vielversprechendsten Projekte zu unterstützen, startete VITTEL® im Jahr 2020 zusammen mit der internationalen NGO Ashoka die „Act For Biodiversity Challenge“.



Mehr als 200 Innovationstreiber aus der ganzen Welt haben seit Anfang 2020 ihre Projekte eingereicht, mit denen sie auf die Hauptbedrohungen für die biologische Vielfalt reagieren: Verstädterung, Abholzung und intensive Landwirtschaft.

Die Preisträger bekommen persönliche Beratung durch Fachleute, finanzielle Unterstützung – und ausgewählte Projekte den Zugang zu einem dreimonatigen Förderprogramm.

Was ist das Ziel? Ihnen zu helfen, ihre Reichweite zu verbessern, ihre positive soziale Wirkung zu verstärken und sich ein eigenes Netzwerk von Experten und Partnerunternehmen zu schaffen. Darüber hinaus sollten sie eine Plattform erhalten, um ihre Initiative einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.



3 VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTEN SCHAFFEN

Das Mineralwasser von VITTEL® ist seit Generationen eine Quelle der Vitalität. Es entspringt einer natürlichen Quelle in den französischen Vogesen. Ein Garant für die Natürlichkeit des Mineralwassers und die Herkunft seiner besonderen Mineralisierung. Seit 30 Jahren schützen wir diesen Ort. .

Bei unseren aromatisierten und fruchtigen Getränken (die ebenfalls mit dem Mineralwasser von VITTEL® hergestellt werden) wenden wir die gleiche Sorgfalt an, um Produkte anzubieten, die von der Natur inspiriert sind. Deshalb wählen wir, wann immer möglich, hochwertige Zutaten aus, die mit Respekt für die biologische Vielfalt angebaut werden.

Deshalb setzen wir bei der Beschaffung von Rohrzucker und Früchten auf Rohstoffe aus der biologischen Landwirtschaft.



* Trinkwasser trägt zu normalen physischen und kognitiven Funktionen bei. Trinken Sie im Rahmen eines gesunden Lebensstils und einer ausgewogenen Ernährung mindestens 2 Liter Wasser pro Tag.



2

WASSER- RESSOURCEN SCHÜTZEN UND NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN

Wasserressourcen werden verantwortungsvoll und nachhaltig bewirtschaftet, um die Ökosysteme der Quellregion zu erhalten.

Wasser ist ein kostbares Gut. Das bedeutet, dass die Ökosysteme der Quellregion und das Gleichgewicht der Natur durch die Wasserentnahme kontrolliert werden müssen. VITTEL® arbeitet daher seit vielen Jahren eng mit allen Beteiligten in der Region zusammen.

GEMEINSCHAFTLICHES WASSERMANAGEMENT

VITTEL® arbeitet mit allen Interessenvertretern der Quellregion zusammen, um ein nachhaltiges Wasserressourcenmanagement zu implementieren, das die Bedürfnisse aller berücksichtigt - der Bevölkerung, der Industrie, der Landwirtschaft und des Thermalismus. Gleichzeitig soll es helfen die langfristigen Herausforderungen zu bewältigen, die durch die Auswirkungen des Klimawandels entstehen.

Unser Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung (sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht) umfasst nicht nur das Grundwasser, sondern auch das Oberflächenwasser in Flüssen und Bächen. Ziel ist die Erhaltung der Ökosysteme und ihrer biologischen Vielfalt: Ökosysteme und ihrer biologischen Vielfalt:

- Wir gewährleisten die Nachhaltigkeit der natürlichen Wasserressourcen der Quellregion. Zwischen 2010 und 2019 haben wir daher unsere Wasserentnahmen aus der VITTEL® Bonne Source gegenüber der von den Behörden genehmigten Menge um 38 % reduziert. Die Bonne Source ist eine der beiden für den Export bestimmten Quellen und weist ein Ungleichgewicht auf.
- **Wir haben uns verpflichtet, die ökologische Nachhaltigkeit des Wassereinzugsgebiets zu unterstützen, indem wir bis 2025 100 % des von uns verbrauchten Wassers wieder auffüllen.**
- Wir führen Studien über die Auswirkungen von Wasserentnahmen aus dem Grundwasser durch und berücksichtigen dabei die Auswirkungen des Klimawandels.
- Außerdem überwachen wir regelmäßig den Grundwasserspiegel und analysieren die Qualität des Grund- und Oberflächenwassers, um die Ökosysteme und ihre biologische Vielfalt zu erhalten.
- Wir setzen uns für die Renaturierung von Fließgewässern ein, um ihren natürlichen Zustand so weit wie möglich zu erhalten. Im Jahr 2019 engagiert sich VITTEL® für ein Projekt zur Wiederherstellung der Vegetation am Fluss Petit Vair. Auf einer Länge von 2 km wurde die aquatische Biodiversität und die der umliegenden Gebiete verbessert.

Um den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung systematisch steuern zu können, orientieren wir uns an den Anforderungen des internationalen Standards für nachhaltiges Wassermanagement der Alliance for Water Stewardship (AWS) und an den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen.



3 NACHHALTIGES VERPACKUNGS- MANAGEMENT DURCH RECYCLING

Wir unterstützen die Entwicklung von Kunststoffalternativen und investieren in das Recycling von Verpackungen. Dadurch verringern wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und machen unsere Verpackungen nachhaltiger.

Unsere Flaschen sind bei richtiger Mülltrennung zu 100 % recycelbar. Das ermöglicht die Herstellung neuer Flaschen und verringert damit den Verbrauch fossiler Brennstoffe und die Auswirkungen auf die Biodiversität.

Die leichte, transparente und wiederverwertbare PET-Kunststoffflasche ist die beste Verpackung für unser Mineralwasser. Analysen zeigen, dass die Verwendung von PET-Flaschen im Vergleich zu Glas oder Aluminium zu einer besseren Umweltbilanz führt, insbesondere wenn über eine Distanz von 200 km hinaus transportiert wird.

Die durchschnittliche VITTEL® PET-Flasche (die seit 2018 in Frankreich verkauft wird) verursacht derzeit fast 30 % weniger Treibhausgas pro Liter als eine Mehrweg-Glasflasche. Die geschätzte Emission einer Aluminiumdose ist zum Beispiel über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg drei- bis fünfmal höher als die einer VITTEL® PET-Flasche.

Lebenszyklusanalysen (Studien zur Bewertung der Gesamtauswirkungen des Produkts, von den Rohstoffen, aus denen die Verpackung besteht, bis hin zu Produktion, Transport, Verbrauch und Ende der Lebensdauer des Produkts), die für VITTEL® von einer unabhängigen zertifizierten Stelle durchgeführt wurden.



1

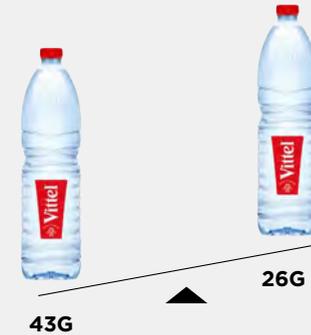
MEHR RECYCELTES PLASTIK IN UNSEREN VERPACKUNGEN

Um den Einsatz von Kunststoff zu reduzieren, verringern wir kontinuierlich das Gewicht unserer Flaschen. Außerdem konzentrieren wir unsere Bemühungen darauf, immer mehr recyceltes Plastik (rPET /PE) in unseren Flaschen und Plastikfolien zu verwenden. Bis 2025 sollen alle Flaschen von VITTEL® zu 100 % aus recyceltem Kunststoff bestehen.

Damit mehr recyceltes Plastik verwendet werden kann, muss dieses erst einmal in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen. Um die Versorgung zu verbessern, setzt VITTEL® auf eine Partnerschaft, die zwischen der Nestlé Waters Gruppe und dem französischen Start-up Carbios initiiert wurde: Es wird ein revolutionäres neues enzymatisches Verfahren entwickelt, das PET hervorbringt, welches die gleichen Eigenschaften aufweist wie PET-Neuware - aber aus anderen Quellen stammt (z.B. aus vliesartiger Kleidung oder Plüschtieren). Die ersten größeren Mengen werden zwischen 2023 und 2025 erwartet.



WENIGER PLASTIK IN UNSEREN FLASCHEN



DIE 1,5L VITTEL®-FLASCHE IST IN DEN LETZTEN 25 JAHREN UM **40 % LEICHTER GEWORDEN.**

UND WENIGER

FABRIKNEUES PLASTIK

2021 WERDEN 100 % ALLER VITTEL® & VITTEL® UP FLASCHEN RECYCELTES PET ENTHALTEN (ZWISCHEN 35 % UND 100 %).

HEUTE IST IN UNSEREN VITTEL® & VITTEL® UP FLASCHEN DURCHSCHNITTlich 40 % DES VERWENDETEN PLASTIKS RECYCELt. EINIGE FORMATE BESTEHEN BEREITS ZU 100 % AUS RECYCELTEM PLASTIK.



IN DEUTSCHLAND

0,75L VITTEL 100 PROZENT rPET
0,5L VITTEL 35 PROZENT rPET
0,33L VITTEL 35 PROZENT rPET
2L VITTEL 25 PROZENT rPET

UND RECYCELTES MATERIAL (PE) IN DEN UMVERPACKUNGSFOLIEN

HEUTE IST 50 % DES IN UNSEREN FOLIEN DER UMVERPACKUNGEN VERWENDETEN PLASTIKS AUS RECYCELTEM MATERIAL (PE).



2

DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT UNTERSTÜTZEN

Warum wir uns für das Recycling einsetzen?

Unabhängig davon, ob sie neues oder bereits recyceltes Plastik enthalten, sind unsere Flaschen alle zu 100 % wiederverwertbar, einschließlich Verschluss. Gut sortiert und recycelt können sie zur Herstellung neuer Flaschen verwendet werden, wodurch die Verwendung fossiler Brennstoffe und die CO₂-Emissionen begrenzt werden. Dies ist das Prinzip der Kreislaufwirtschaft, dem wir uns voll verpflichtet fühlen. Dank der Kreislaufwirtschaft ist die Flasche kein Abfallprodukt mehr, sondern ein Wertstoff.

Wir arbeiten mit vielen Partnern zusammen, um dieser gemeinschaftlichen Herausforderung zu begegnen. Wir sind Mitglied der New Plastics Economy, einer von der Ellen MacArthur Foundation und den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen Initiative zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe. Darüber hinaus tragen wir finanziell zur Verbesserung der Sortierung, Sammlung und des Recyclings bei - in Frankreich zum Beispiel durch die Umweltorganisation CITEO und durch Innovationen wie der Installation von automatischen Maschinen zum Sammeln von Flaschen in Parkhäusern von Hypermärkten oder Einkaufszentren.



Sensibilisierung und Aufklärung der Verbraucher über den Sortierprozess

Wiederverwenden statt wegwerfen: In Deutschland gibt es seit Jahrzehnten einen nachhaltigen Umgang mit Wertstoffen.

Ein guter Ansatz, wie wir finden. Denn VITTEL® möchte die Verbraucher motivieren, sich aktiv am Recycling zu beteiligen. Schließlich ist eines unserer Ziele, einen geschlossenen Recyclingkreislauf zu schaffen, in dem PET nicht nur einmal verwendet wird, sondern aus jeder alten PET-Flasche eine neue wird. Auf Verpackungen und im Web informieren wir deshalb sehr umfassend über das Kunststoffrecycling und wie sich VITTEL® daran beteiligt.

Darüber hinaus kooperieren wir eng mit den Organisatoren von Großveranstaltungen, bei denen VITTEL® als Partner aktiv ist. Dazu gehören zum Beispiel der Paris Marathon oder die Tour de France. Dort arbeiten wir daran, dass 100 % der Flaschen wieder eingesammelt werden, die an die Sportler ausgeteilt wurden.

Auf internationaler Ebene unser Ziel: Bis 2030 wollen wir so viele Plastikflaschen für das Recycling sammeln, wie wir produzieren. Bis 2025 soll bereits eine Quote von 90 % erreicht werden.

In unseren Kernmärkten sind die Recyclingquoten bereits vielversprechend (Deutschland 92%, Frankreich 58%, Belgien 83% und die Schweiz 89%). In Ländern ohne Recyclingsysteme stimmen wir uns eng mit den Behörden ab. Gemeinsam arbeiten wir an alternativen Rücknahmekonzepten und versuchen die Verbraucher entsprechend zu informieren.



3

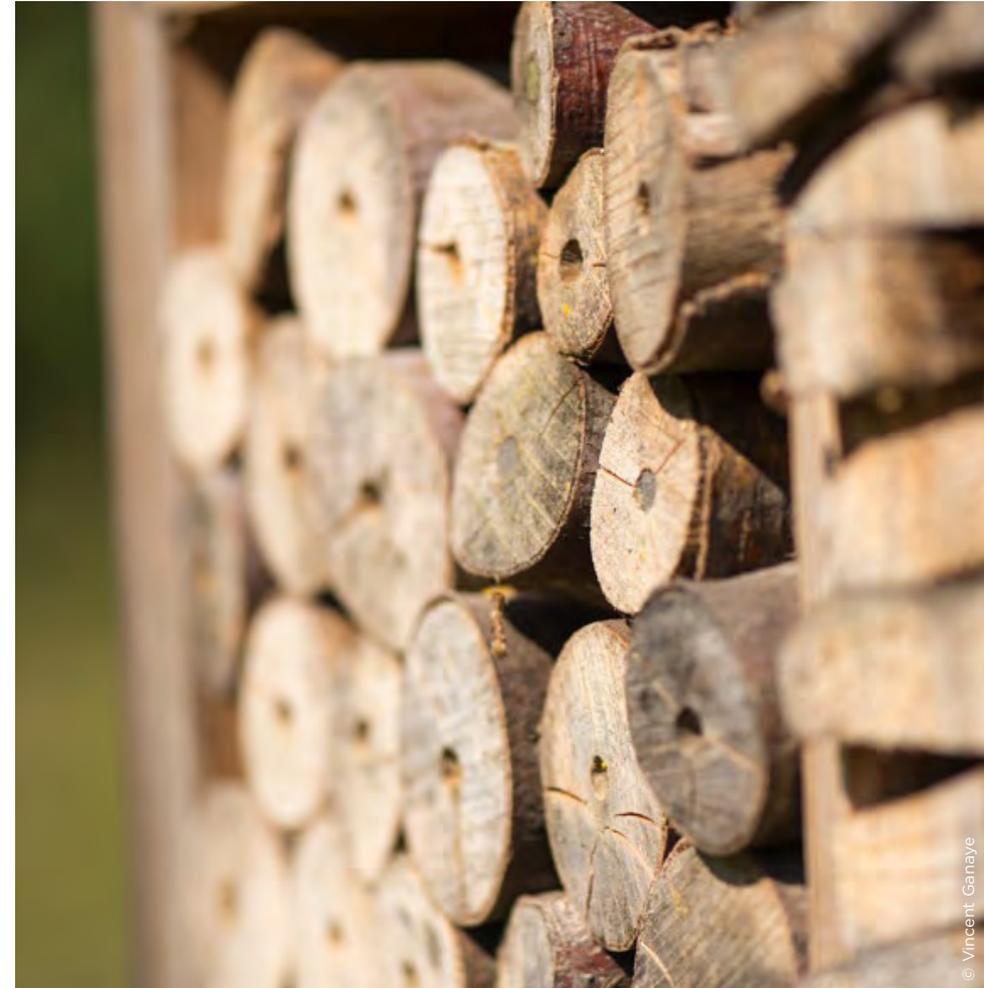
DIE VERPACKUNG VON MORGEN

Innovation und Forschung für umweltfreundlichere Verpackungen sind der Schlüssel zur Verringerung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und zur Verringerung unserer Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Ein neues Material, das industrieweit eingesetzt werden kann, erfordert jedoch Investitionen und Entwicklungszeit. Dies ist der Ansatz, dem sich VITTEL® zusammen mit der gesamten Nestlé Waters Gruppe verpflichtet fühlt.

Zu den jüngsten Investitionen gehörte die Eröffnung des Instituts für Verpackungswissenschaften durch Nestlé im September 2019. Dessen Aufgabe ist es, innovative alternative Materialien und neue Verpackungslösungen zu entwickeln.

Darüber hinaus ist Nestlé Waters seit 2016 Gründungsmitglied der NaturALL Bottle Alliance, einer Partnerschaft mit dem kalifornischen Start-up Origin Materials. Ziel ist es Verpackungen auf biologischer Basis zu entwickeln. Dafür kommen nachhaltige und erneuerbare Ressourcen wie zum Beispiel gebrauchte Pappe oder Sägemehl zum Einsatz.

Die ersten Flaschen mit einem Bio-Anteil von 65 % werden voraussichtlich ab 2023 in den Verkaufsregalen stehen.



© Vincent Gansaye



4 CO₂-NEUTRALITÄT ERREICHEN

Das Erreichen von CO₂-Neutralität zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.

Die globale Erwärmung ist eine Hauptursache für den Rückgang der biologischen Vielfalt. Wir wollen handeln, um diese zu verringern und so die Umwelt zu schützen:

- Wir ergreifen direkte Maßnahmen zur Reduzierung und Begrenzung der Treibhausgasemissionen in unseren Betrieben während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte - bei der Konstruktion, der Herstellung und dem Transport.
- Die Agroforstwirtschaft in unserer Quellregion ermöglicht eine bessere Kohlenstoffaufnahme und -speicherung im Boden.
- Rückgang der Treibhausgasemissionen um 13 % pro durchschnittlich verkauftem Liter VITTEL® in 1,5L PET-Flaschen zwischen 2013 und 2018*.

ZUSÄTZLICH ZU DEN INVESTITIONEN IN PROJEKTE ZUR REDUZIERUNG ODER ABSORPTION VON KOHLENSTOFF WERDEN WIR UNS UM QUALITATIV HOCHWERTIGE AUSGLEICHE BEMÜHEN, UM BIS 2022 DIE CO₂-NEUTRALITÄT VON VITTEL® ZU ERREICHEN.



* durch die Einbeziehung des gesamten Lebenszyklus, von der Herstellung der Verpackung über die Abfüllung in der Fabrik bis hin zum Transport zu unseren Kunden und am Ende der Lebensdauer der Verpackung - ausgenommen Transport und Verwendung durch den Verbraucher - auf globaler Ebene, einschließlich der Produktion in Frankreich und des Transports in unseren 5 Hauptländern Frankreich/Belgien/Schweiz/Deutschland/Russland.

1

AUSGEKLÜGELTE VERPACKUNGEN

Bereits in der Entwurfsphase überdenken wir unsere Verpackungen, um ihren CO₂-Fußabdruck zu begrenzen. Wir verringern das Gewicht unserer Kunststoffflaschen (PET-Flaschen) und damit die Nutzung fossiler Brennstoffe. Wir integrieren auch mehr und mehr recycelten Kunststoff (rPET) in unsere Flaschen. Mit positivem Effekt. Eine Flasche, die zu 100 % aus recyceltem Material besteht, emittiert zum Beispiel während der Produktion bis zu 50 % weniger Treibhausgase als eine fabrikneue Plastikflasche (ohne Verschluss und Etikett).

Heute sind durchschnittlich 40 % des in unseren VITTEL® Flaschen (nature & VITTEL® UP Sortimente) verwendeten Kunststoffes recyceltes Plastik. Einige Formate enthalten bereits 100 % rPET.

Im Jahr 2021 werden mit recyceltem PET im Vergleich zu neuem Kunststoff fast 17.200 Tonnen CO₂ eingespart. Berücksichtigt werden bei diesem Wert alle Flaschen von VITTEL® und VITTEL® UP, die recycelten Kunststoff enthalten (35 % bis 100 % je nach Format im normalen Sortiment und 50 % für das VITTEL® UP Sortiment).

2

WENIGER ENERGIEINTENSIVE ANLAGEN

Während der Produktion achten wir besonders auf den Stromverbrauch unserer Abfüllanlage, um sie hinsichtlich der Treibhausgasemissionen effizienter zu machen. Wir haben unseren Stromverbrauch innerhalb von fünf Jahren (2013 bis 2018 - GEF Cubes-Bericht) um 22 % gesenkt und nutzen seitdem für den Betrieb der Anlage 100 % in Frankreich erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien.

Durch den reduzierten Energieverbrauch in unserem Werk in Vittel konnten wir zwischen 2013 und 2018 die Treibhausgasemissionen pro produziertem Liter um fast 34 % reduzieren (ohne den Bezug von Ökostrom).

3

INNOVATIVE TRANSPORTMETHODEN

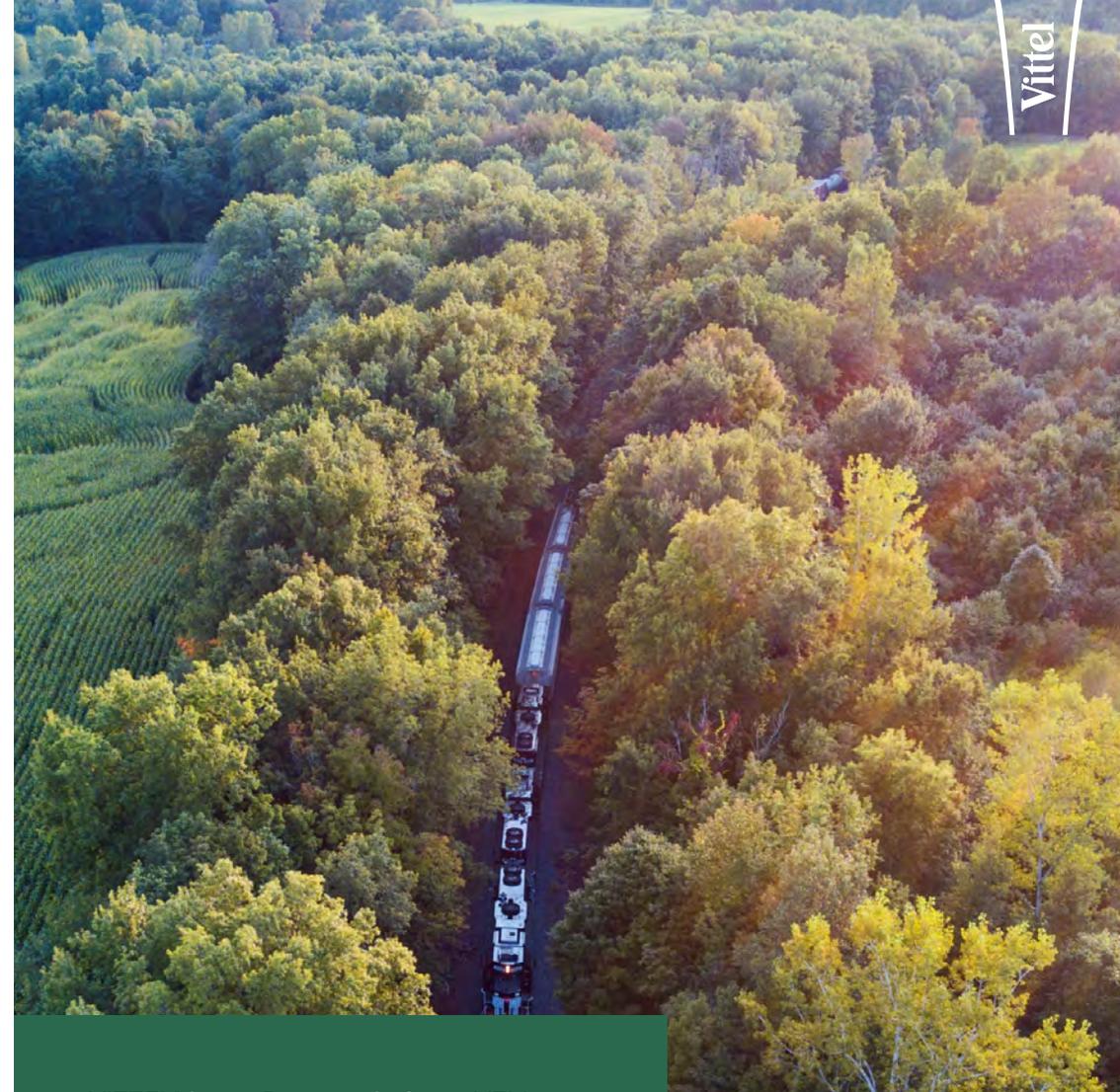
Beim Transport unserer Produkte achten wir darauf, den umweltfreundlichsten Transport zu wählen, unsere logistischen Abläufe zu optimieren und kontinuierlich Innovation auf diesem Gebiet zu entwickeln.

Wir fühlen uns dem „FRET 21“-Ansatz verpflichtet und haben unsere verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen (Frankreich + Export) zwischen 2016 und 2018 um fast 9 % reduziert.

Wenn der Straßentransport unerlässlich ist, zum Beispiel zu den Lagern der Vertriebskunden, optimieren wir die Logistikströme, um Leerkilometer zu vermeiden. Darüber hinaus bevorzugen wir Lastwagen, die mit Erdgas fahren, was den CO₂-Ausstoß begrenzt. Wir prüfen die Eröffnung einer Erdgastankstelle in der Nähe des Werks in Vittel, um den Anteil dieser Lastwagen deutlich zu erhöhen.



Unsere Initiative zur Optimierung der Kohlendioxidemissionen im Straßenverkehr durch den Einsatz von mit Erdgas betriebenen Lastkraftwagen wurde 2019 durch die französische Regierung ausgezeichnet.



VITTEL® hat in Partnerschaft mit VFLI (einer Tochtergesellschaft der SNCF) die erste in Europa im Umlauf befindliche Dual-Mode-Hybrid-Lokomotive (EURODUAL) in Betrieb genommen. Sie befördert Produkte vom Werk zum ca. 600 Kilometer entfernten Umschlagplatz in Arles. Bei jeder Fahrt werden die CO₂-Emissionen um 80 % reduziert.



5 ZIELE GEMEINSAM ERREICHEN

Wir möchten unserer Mitarbeiter, unsere Partner im Quellgebiet, unsere Kunden und Lieferanten einladen, Biodiversität zu einem großen Thema zu machen. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Alle unsere Vorsätze bringen nichts, wenn wir sie alleine umsetzen müssten. Aus diesem Grund umgeben wir uns seit fast 30 Jahren mit Partnern, die so denken wie wir. Gemeinsam wollen wir für die Erhaltung der Biodiversität arbeiten

Unter ihnen sind viele Forscher, Wissenschaftler, Verbände, Landwirte oder Sozialunternehmer auf lokaler und internationaler Ebene. Aber auch unsere Mitarbeiter und unsere Verbraucher, deren tägliches Handeln für den Erfolg unserer Initiativen von wesentlicher Bedeutung ist.





ASHOKA
Everyone A Changemaker™

1

TRANSPARENZ UND KONTROLLE

Wir arbeiten strukturiert und transparent an der Umsetzung unserer Aktivität. Um diese optimal zugunsten der biologischen Vielfalt aussteuern zu können, führen wir interne und externe Kontrollinstanzen ein:

- Wir fordern externe Experten, Forscher und Verbände auf, sich kritisch mit unserer Strategie und unseren Aktionsplänen auseinanderzusetzen.
- Intern haben wir einen Ausschuss für biologische Vielfalt eingerichtet, der für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen verantwortlich ist und sich aus erfahrenen und engagierten Vertretern aus allen Bereichen des Unternehmens und der Geschäftsführung zusammensetzt.

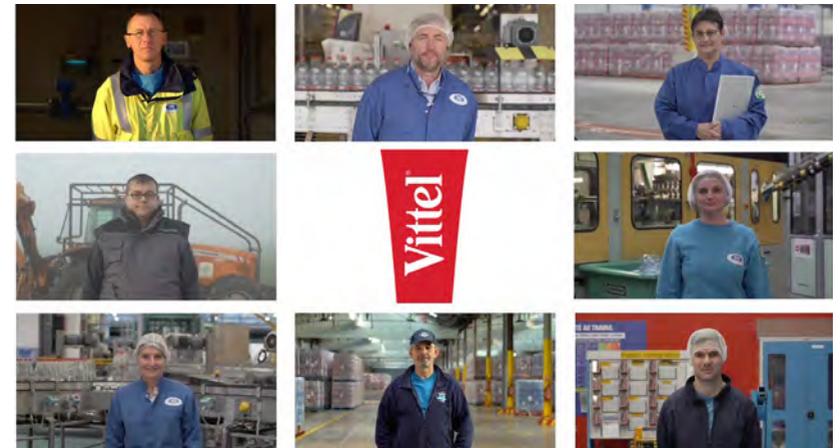


2

EINBINDUNG UNSERER MITARBEITER

Unsere VITTEL® Mitarbeiter sind unsere prominentesten „Biodiversitäts-Botschafter«. Sie sind seit vielen Jahren mit Herzblut dabei, wenn es darum geht, sich für die Quellregion einzusetzen.

Bestes Beispiel ist eine Gruppe von Mitarbeitern, die 2015 gegründet wurde und sich seither in vielen Aktionen für die Biodiversität einsetzt. Die zwanzig Mitarbeiter haben zum Beispiel aus eigener Initiative heraus den Parkplatz am Werk mit Hecken, Nistkästen und Insektenhotels ausgestattet.



Darüber hinaus ermutigen wir unsere Mitarbeiter im Rahmen der Partnerschaft mit Ashoka, einen Platz in der Jury unserer Biodiversitäts-Challenge zu übernehmen. So bekommen sie wertvolle Einblicke in die innovativsten Projekte zum Schutz der biologischen Vielfalt.

3

WIR INFORMIEREN UNSERE VERBRAUCHER

VITTEL® ist Teil des täglichen Lebens der Verbraucher. Eine enge Beziehung, die uns die Möglichkeit gibt, auf die Herausforderungen beim Schutz der Biodiversität hinzuweisen.

Aus diesem Grund wollten in unserer gesamten Kommunikation einerseits unsere Selbstverpflichtungen und andererseits die Bedeutung der biologischen Vielfalt ins Rampenlicht rücken: angefangen bei unseren Verpackungen.

Hier wollen wir das Bewusstsein so breit wie möglich schärfen, insbesondere bei Kindern und ihren Familien. Aber auch auf unserer Website und in der brandneue VITTEL® Kommunikationskampagne bekommt das Thema ab Sommer 2020 einen großen Auftritt.



**NATÜRLICHE
QUELLE DER VITALITÄT**



In Vittel tragen wir seit fast 30 Jahren zur Erhaltung der Natur bei. Aus dieser lebendigen Natur entspringt ein natürliches Mineralwasser, das Sie mit Vitalität erfüllt.

* Trinkwasser trägt zu normalen physischen und kognitiven Funktionen bei. Trinken Sie im Rahmen eines gesunden Lebensstils und einer ausgewogenen Ernährung mindestens 2 Liter Wasser pro Tag.